

Ausstellung

„Wie kommt der Stein vor das elypso“



Geschichte des elypso-Steins

Viele Besucher haben den auffälligen Stein vorm elypso bereits mehr oder weniger genau betrachtet. Am heutigen Freitag, den 27. Oktober wurde er unter Anwesenheit der beteiligten Firmen endgültig eingeweiht. Dazugehörig eine kleine Ausstellung, die ebenfalls eröffnet wurde. Unter dem Motto „Wie kommt der Stein vor das elypso“ können nun alle interessierten Badegäste Wissenswertes über die Herkunft, den Transport und die Aufstellung vor das elypso erfahren. Das Besondere des elypso-Steins liegt dabei in der Verbindung mit der bayerischen Heimat, betont der beteiligte Künstler Andreas Sobeck: „In diesem Stein sind Architektur, Tradition und Heimat vereint“. Franz-Josef Krempchen, Geschäftsführer der Stadtwerke dankt in diesem Rahmen allen beteiligten Helfern für die geleistete Unterstützung. „Wir danken für die gute Zusammenarbeit, mit deren Hilfe die Umsetzung möglich geworden ist. Des Weiteren hoffen wir, ein symbolisches Zeichen für den vollzogenen Neuanfang im elypso gesetzt zu haben“ erklärt Krempchen.





Steine erzählen vom Leben

1. Phase - Herkunft



► Ursprung

Hier im Steinbruch des Granitwerks Bauer ist unser Stein geboren.

Der rote Punkt zeigt die genaue Lage, seitlich auf einer längeren Bank von Granit und Mittelkorngestein inmitten des Steinbruchs. Dieser Steinbruch ist der Einzige mit 4 Adern - von Blaukorn bis Mittelkorngestein.



Um an ihn heranzukommen mussten zuvor eine ganze Reihe von Schwertransportfahrzeugen Erde und verwitterte Gesteinsschichten abtransportieren.



► Diamantsäge

Der Stein selbst musste herausgesprengt werden, um ihn in seiner Struktur und Form zu erhalten.



Ein 2,20 Meter großes Diamantsägeblatt war erforderlich, um dem unbehandelten Stein seine Standfläche zu geben.



► Bohren im Lot

Aber der Stein soll ja nicht nur stehen, er soll auch leuchten.

Nachdem er ausgerichtet ist, werden mit einem Bohrhämmer Löcher in unseren Stein gebohrt, um die Leitungen verlegen zu können.



Die Geschichte des elypso - Steins

2. Phase - Transport



► Lader

Nun war unser Stein fertig und transportbereit für seinen Platz vor dem elypso.



► Verladen auf den Tieflader

Mit einem Radlader, der bis 16-Tonnen heben kann, wurde unser Stein auf einen Tieflader gehievt und von allen Seiten gesichert.



► Sicherung für den Transport

Tatkräftige Helfer waren notwendig um den sicheren Transport über die kurvenreichen Straßen vom Steinbruch bis hin zum elypso zu gewährleisten.





Wie kommt der Stein vor das elypso?

3. Phase - Aufstellung



► Betonfundament

Parallel zum Transport liefen die Vorbereitungen im elypso. Ein Fundament wurde gegossen und der elektrische Anschluss verlegt.

Damit unser Stein auch voll zur Geltung kommt, haben wir den Platz rechts neben dem Eingangsbereich gewählt.



► Einsatz eines 140 t Krans

Mittels spezieller Technik und geschulten Handgriffen fachkundiger Arbeiter wurde unser Stein mit Hilfe eines Krans an seinen vorgesehenen Standort gelegt.



► Aufstellen

Durch die besondere Form kam es zu einigen Schwierigkeiten beim Aufstellen des Steines.

Nach mehreren Versuchen gelang es letztlich unseren Stein in seiner endgültigen Position aufzustellen.



Wie kommt der Stein vor das elypso?

4. Phase - Krönung



► Anschrauben der Krone

Hier, vor dem Eingang des elypso hat unser Stein nun seine Bestimmung gefunden und auch seinen gebührenden Platz für die Krönung.

Der Granitbau hat im bayerischen Wald eine lange Tradition. Der Stein soll die Verbindung des elypso mit der Bayerischen Heimat dokumentieren.



► Krönung

Dicke Stahlschrauben verbinden die Metallbinde mit dem Massiv des Gesteins. Ein innen befestigter Lampenkreis lässt die elypso - Krone in der Nacht hell erleuchten.

Nun sind Tradition, Architektur und Heimat symbolisch im elypso vereint.



► Finale

Durch den Metallring wir bei Sonnenschein ein zweiter elypso - Schatten sichtbar.

Wir bedanken uns bei folgenden Beteiligten:

- Granitwerk Metten Bauer

Granitwerk
Metten... Bauer

- Bauunternehmen Streicher



- Maschinenbau Streicher



- Kran Saller

KRAN SALLER

- Künstler Andreas Sobock

*Wir danken allen beteiligten
Personen und Firmen
für die gute Zusammenarbeit.*

elypso

Sandnerhofweg 4-6
94469 Deggendorf
www.elypso.de
info@elypso.de
Tel.: 0991 28 96 - 0
Fax: 0991 28 96 - 555

Ein Unternehmensbereich der

deggendorf
stadtwerke



elypso